

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid

am 23.11.2011

im Ratssaal

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Biernadzki	Parteilos	
Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	ab 17:09 Uhr
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	ab 17:00 Uhr
Ratsherr Yasin Kut	DIE LINKE	Vertreter für Ratsherrn Dietmar Skowasch-Wiers
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis 90/Die Grünen	ab 17:00 Uhr; Vertreter für Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Otto Bodenheimer
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	ab 17:05 Uhr
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	Vertreter für Ratsherrn Ingo Diller
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	ab 17:00 Uhr
Ratsherr Rüdiger Wilde	CDU	ab 17:00 Uhr; Vertreter für Ratsherrn Björn Weiß
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Dominik Petereit	FDP	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Heinz-Rüdiger Ochel

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos	
Herr Martin Kornau	Fraktionslos	ab 17:00 Uhr

#### Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Ismail Yaman	Liste der SPD	ab 17:00 Uhr
-------------------	---------------	--------------

#### Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf  
Herr Stefan Frenz  
Herr Frank Kusmirtz  
Herr Dieter Rotter  
Herr Edgar Weinert  
Herr Peter Dilks  
Herr Christian Hayer

Herr Hans Hutya  
Herr Klaus-Peter Welter

**Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut  
Frau Bärbel Streppel

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer  
Bündnis

Ratsherr Ingo Diller	90/Die Grünen
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	SPD
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers	CDU
Ratsherr Björn Weiß	DIE LINKE
	CDU

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

**E n t f ä l l t**

**2. Bestellung einer Schriftführerin**  
**Vorlage: 246/2011**

---

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses wird Frau Bärbel Streppel bestellt.

Frau Streppel nimmt auf Nachfrage von Vorsitzendem Holzrichter die Wahl an.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**3. Eintragung des Gebäudes Herzogstraße 1 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz NW  
Vorlage: 117/2011/1**

---

Herr Neuhaus erklärt sich für befangen und verlässt die Beratungsrunde.

Ratsherr Biernadzki führt aus, dass Herr Erster Stellvertretender Bürgermeister Bodenheimer bereits in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses im Mai 2011 ausführlich über die geplanten Umbaumaßnahmen bzgl. einer energetischen Sanierung des Hauses „Herzogstr. 1“ erläutert habe. Daher halte er die Vorwürfe gegen ihn für unberechtigt und unfair.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid ohne weitere Diskussion mit Stimmenmehrheit folgenden

**Beschluss:**

Das Wohn- und Geschäftshaus Herzogstraße 1 wird gemäß § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	1
Befangen:	1

**4. Eintragung der Villa Weißenburger Straße 3 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: 137/2011/1**

---

Ratsherr Wilde fragt an, ob sich das Westfälische Amt für Denkmalpflege auch die inneren Räume zur Beurteilung angesehen habe und wann hierzu die Stellungnahme eingegangen sei.

Herr Frenz antwortet, dass die Stellungnahme vom 02. August 2010 datiere. Da es im Jahr 2011 immer wieder Ortstermine zusammen mit dem Amt für Denkmalpflege gegeben habe, gehe er davon aus, dass sich inhaltlich an der Stellungnahme bis heute nichts geändert habe.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Villa Weißenburger Straße 3 wird gemäß § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**5. Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: 184/2011**

---

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Empfehlungen der Tarifkommission zur Änderung der Parkgebührenordnung werden in Form der als Anlage beigefügten neu gefassten Parkgebührenordnung übernommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**6. Erste Änderung der Sondernutzungssatzung  
Vorlage: 217/2011**

---

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Erste Änderung der Sondernutzungssatzung wird in der als Anlage beigefügten Form beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**7. Ausschreibung von Contractingleistungen**  
**Vorlage: 236/2011**

---

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung beabsichtigt, Wärmelieferleistungen im Contracting-Verfahren auszuschreiben.

Der entsprechende Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**8. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

**Entfällt**

**9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**9.1. Bekanntgaben**

---

**9.1.1. Wiederherstellung der Beleuchtung der Fenster des Alten Rathauses**

---

Herr Bärwolf führt aus, dass bekanntlich die im Jahre 2001 installierte Beleuchtung der Fensterleibungen des Alten Rathauses seit einiger Zeit nicht mehr funktionsfähig und auch nicht reparabel sei. Nach intensiven Gesprächen mit den Firmen Hoffmeister und Insta, die bereits 2001 das Projekt entwickelten und unterstützten, hätten diese nun ihre Bereitschaft erklärt, die Beleuchtung in einem gemeinsamen Projekt wieder herzustellen. Hierbei müssten insbesondere technisch besondere Anforderungen (z.B. geringer Abstrahlwinkel, um Blendungen zu vermeiden) erfüllt werden. Derzeit arbeiteten die beiden Firmen sehr intensiv an diesem Projekt.

Die derzeitige Einrüstung des Alten Rathauses stehe hiermit jedoch in keinem Zusammenhang. Diese sei ausschließlich für die Sanierungsmaßnahmen wie Anstrich,

Dachsanierung etc. notwendig. Es sei geplant, die Fensterbeleuchtung spätestens im Januar 2012 wieder zu installieren.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Wilde ergänzt Herr Bärwolf, dass sich die LED-Technik seit 2001 enorm weiterentwickelt habe. Die Lichtfarbe sei derzeit noch nicht abschließend geklärt. Es werde versucht, den alten Zustand zu erreichen. Er nehme die Anregung mit, eine Anpassung der Lichtfarbe so weit wie möglich an die Umgebungsbeleuchtung (Straßenbeleuchtung, Beleuchtung der Erlöserkirche) vorzunehmen.

Abschließend bedankt sich Herr Bärwolf ausdrücklich bei den Firmen Hoffmeister und Insta für die erneute Übernahme dieses Projektes.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Wiederherstellung der Beleuchtung der Fensterleibungen des Alten Rathauses sehr.

### **9.1.2. Tempo-30-Zone in der Friesenstraße**

---

Herr Hayer verliest die in der **Anlage** beigefügte Bekanntgabe.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

### **9.1.3. Verkehrssituation "JET-Tankstelle, Bräuckenstraße"**

---

Herr Hutya verliest die in der **Anlage** beigefügte Bekanntgabe.

Auf Anregung von Ratsherrn Wilde sagt die Verwaltung zu, eine Beobachtung bezüglich Stauungen in Fahrtrichtung Bräuckenkreuz zu prüfen.

Herr Bärwolf merkt an, dass - falls nötig - eine durchgezogene Linie markiert werden könne, bauliche Maßnahmen seien jedoch nicht realisierbar.

### **9.1.4. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h der letzten noch freien 300 m der Talstraße zwischen Waldstraße und Volmestraße**

---

Herr Hayer verliest die in der **Anlage** beigefügte Bekanntgabe.

Er betont, dass es keine Unfallhäufung in diesem Bereich aufgrund baulicher Mängel gebe.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

### **9.1.5. Steuerungsmöglichkeiten von Lichtzeichenanlagen in Schwachlastzeiten**

---

Herr Hayer verliest die in der **Anlage** beigefügte Bekanntgabe.

Ratsherr Thielicke führt aus, dass die „Grüne Welle“ speziell am Wochenende nicht funktioniere. Aufgefallen sei ihm das insbesondere im Bereich Kölner Straße Richtung Rathaustunnel. Herr Hayer antwortet, dass im Rahmen der Umgestaltung der Sauerfelder Straße im Kreuzungsbereich Weststraße, Kölner Straße, Sauerfelder Straße und Rathaustunnel Veränderungen vorgenommen worden seien. Er sagt zu, dieses zu prüfen und ggf. sofort nachzubessern.

Ratsherr Biernadzki führt aus, dass sich Anwohner der Nordtangente insbesondere im Bereich „Unterm Freihof“ bereits mehrfach bei ihm über nächtlichen Verkehrslärm beklagt hätten. Seines Wissens sei hier eine veränderte Schaltung bereits geplant gewesen, aber noch nicht umgesetzt. Herr Hayer antwortet, dass Fehlverhalten wie Geschwindigkeitsüberschreitungen durch „Grüne Welle“-Schaltungen nicht zu verhindern seien. Speziell in diesem Bereich müssten für eine Veränderung neue Schleifen geschnitten werden. Die hierfür anfallenden hohen Kosten seien nicht kommunizierbar. Eine Dauergrün-Schaltung für den Hauptstrom sei aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht geboten.

Herr Kornau ergänzt, dass die derzeit vorhandene verkehrsabhängige Steuerung insbesondere in den verkehrsschwachen Zeiten für eine Geschwindigkeit von 70 km/h geschaltet sei. Jeder der dann schneller fahre, werde im Bereich „Unterm Freihof“ von einer roten Ampel abgebremst. Er halte diese Schaltung für verkehrssicher und deshalb solle auch keine Veränderung vorgenommen werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

---

#### **9.1.6. Verkehrssicherheitstage 2011**

---

Herr Kornau verteilt den im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Informationsflyer zu den Verkehrssicherheitstagen 2011. Er betont, dass es trotz der kurzfristigen Änderung des Veranstaltungsortes wieder gelungen sei, ein vielfältiges und interessantes Programm aufzustellen. Er lädt alle Anwesenden ein, die Verkehrssicherheitstage im Möbelhaus Sonneborn zu besuchen. Insbesondere zur Eröffnung am Freitag, 25.11.2011, um 11.00 Uhr sei eine zahlreiche Anwesenheit wünschenswert.

---

#### **9.2. Beantwortung von Anfragen**

---

##### **9.2.1. Beantwortung der Anfrage des ersten stellvertretenden Bürgermeisters Bodenheimer aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 25.05.2011**

---

Vorsitzender Holzrichter schlägt vor, die Beantwortung als **Anlage** dieser Niederschrift beizufügen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

### **9.3. Anfragen**

---

#### **9.3.1. Trafostation Philippstraße Ecke Hohfuhstraße**

---

Ratsherr Wilde führt aus, dass die Trafostation Philippstraße Ecke Hohfuhstraße mittlerweile denkmalschutzgerecht aufgearbeitet und damit ein regelrechtes Schmuckstück geworden sei. Im Gegensatz dazu sei die unterhalb liegende Grundstücksmauer durch die Ausbreitung von Graffitis sehr unansehnlich. Er habe bereits vergeblich versucht, den Eigentümer festzustellen.

Ratsherr Wilde fragt an, ob die Verwaltung den Eigentümer ausfindig machen und ihn um entsprechende optische Herrichtung der Mauer bitten könne.

Die Verwaltung sagt zu, den Eigentümer anzuschreiben.

#### **9.3.2. Umsetzung des Straßenausbauprogramms nach KAG**

---

Ratsherr Thielicke führt aus, dass im März 2011 das Straßenausbauprogramm nach KAG durch den Bau- und Verkehrsausschuss beschlossen worden sei. Enthalten sei hier eine Prioritätenliste, deren Umsetzung aufgrund der finanziellen Situation nur eingeschränkt möglich sei. Dennoch sei zugesagt worden, zwei Straßen im Jahr auszubauen. Er fragt an, ob dieser Beschluss noch Bestand habe und wie eine Umsetzung vorgesehen sei.

Herr Rotter antwortet, dass die Haushaltsmittel grundsätzlich weiterhin zur Verfügung stünden. Dennoch sei bereits jetzt absehbar, dass im Jahr 2012 eine Realisierung für 2 – 3 Straßen nicht möglich sei. Er sagt zu, Anfang 2012 dazu einen Zwischenbericht im Ausschuss zu geben.

Ratsherr Thielicke bedankt sich für die Antwort.

#### **9.3.3. Erneuerung des Straßenbelages der Honseler Straße**

---

Ratsfrau Hertes lobt, dass die Erneuerung des Straßenbelages der Honseler Straße gut gelungen sei.

#### **9.3.4. Markierung einer Linksabbiegespur am Kluser Platz**

---

Ratsfrau Hertes fragt an, ob im Mündungsbereich Worthstraße – Werdohler Straße in Höhe des Kluser Platzes eine kleine Linksabbiegespur stadteinwärts markiert werden könne, um die Verkehrssituation dort zu entzerren.

Herr Hutya antwortet, dass diese Möglichkeit bereits geprüft worden sei. Eine Markierung sei aufgrund der dort verkehrenden Gelenkbusse leider nicht möglich.

Ratsfrau Hertel bedankt sich für die Antwort.

### **9.3.5. Erneuerung der Haltemarkierungen auf der Honselers Straße im Bereich des Sportplatzes**

---

Ratsfrau Hertel merkt an, dass die Haltemarkierungen im Bereich des Honselers Sportplatzes inzwischen sehr verblasst seien. Sie fragt an, ob diese erneuert werden könnten, da es dort speziell bei Sportveranstaltungen Probleme gebe. Dann werde zusätzlich zur Honselers Straße auch der Danziger Weg als Parkfläche genutzt.

Herr Hutya antwortet, dass hier für die Stadt Lüdenscheid keine Pflicht bestehe, Markierungen vorzunehmen. Als seinerzeit eine Markierung der Haltebereiche beschlossen worden sei, sei gleichzeitig festgelegt worden, dass eine Erneuerung nicht vorgenommen werde.

Ratsfrau Hertel fragt nach, ob es dann bei Veranstaltungen auf dem Honselers Sportplatz möglich sei, eine Einbahnstraßenregelung über den Karlsbader Weg vorzunehmen. Damit sei eine Verringerung der Unfallgefahr insbesondere durch parkende Kraftfahrzeuge möglich.

Herr Hutya sagt eine entsprechende Prüfung durch die Verwaltung zu.

### **9.3.6. Zufahrtregelung von der Sauerfelder Straße in die Gartenstraße**

---

Herr Yaman fragt an, ob es möglich sei, die Einbahnstraßenregelung in der oberen Gartenstraße auch aufgrund der dort vorhandenen Neubauten aufzugeben.

Herr Hutya antwortet, dass hier aus verkehrlicher Sicht keine Zufahrtmöglichkeit über die Sauerfelder Straße direkt in die Gartenstraße geschaffen werden könne. Entsprechende Prüfungen hätten dieses bereits ergeben. Zudem bestehe hier keine Einbahnstraße – die Ausfahrt aus den Grundstücken dürfe daher ohnehin in beide Fahrtrichtungen erfolgen.

Herr Yaman bedankt sich für die Antwort.

gez. Jens Holzrichter

Vorsitzender

gez. Stoltefaut

Schriftführer

